

Finanzmarktstabilitätsbericht 19

Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny
Direktor Mag. Andreas Ittner
Hauptabteilungsdirektor Dr. Peter Mooslechner
Hauptabteilungsdirektor Mag. Philip Reading

Wien, 25. Juni 2010

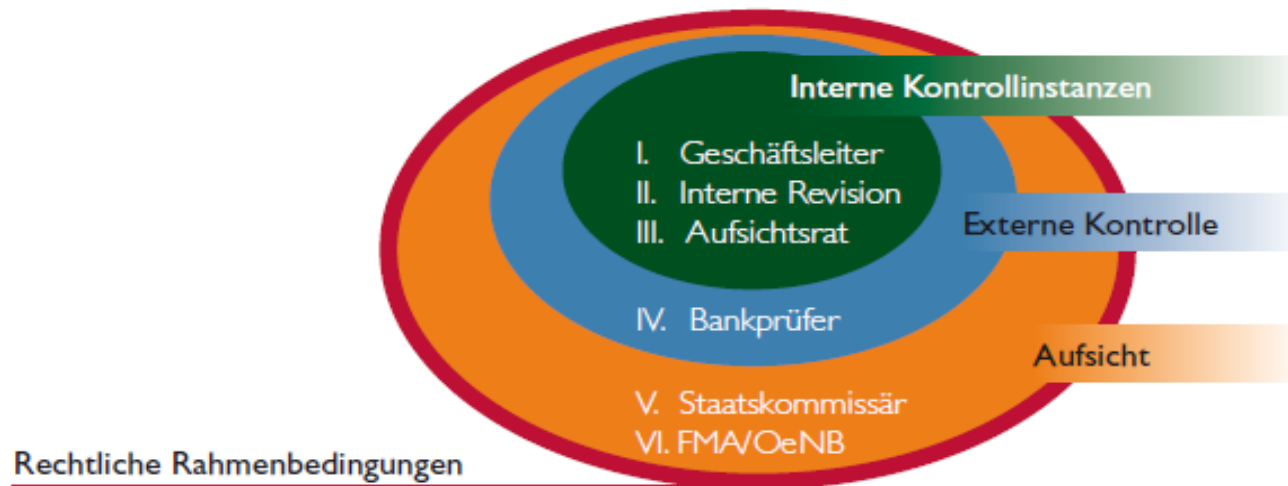
www.oenb.at

Stresstests als Instrument der Bankenaufsicht

- **Makro-Stresstests der OeNB für die österreichischen Banken**
 - Seit Jahren führt die OeNB regelmäßig Makro-Stresstests durch.
 - Sie sind ein wichtiges Tool zur Beurteilung der Finanzmarktstabilität.
 - Individuelle Ergebnisse können eine erste Indikation im Sinne eines Ampelsystems für die Einzelbankbeurteilung liefern.
 - In diesem Sinne waren sie auch ein Input für die Gesamtanalysen im Zuge der Rekapitalisierungsmaßnahmen 2009 in Österreich.
 - Keine Veröffentlichung der Einzelbankergebnisse.
- **CEBS/EZB-Stresstest für europäische Großbanken vom Frühjahr 2010**
 - Makro-ökonomischer Stresstest zur Beurteilung der Stabilität des europäischen Bankensektors.
 - Auf Grund aktueller Marktturbulenzen in einigen EU-Ländern wurde beschlossen, Einzelbankinformationen zu veröffentlichen.
 - Abstimmung mit EU-Wettbewerbsbehörde erforderlich

Bankenaufsicht in Österreich

Stufenbau der Aufsicht



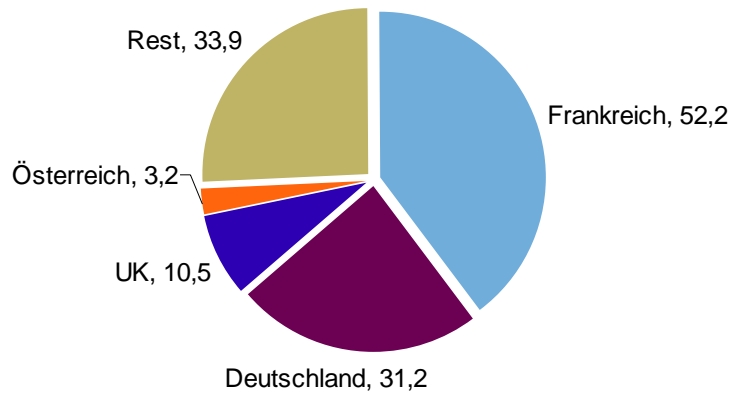
Bankenpaket



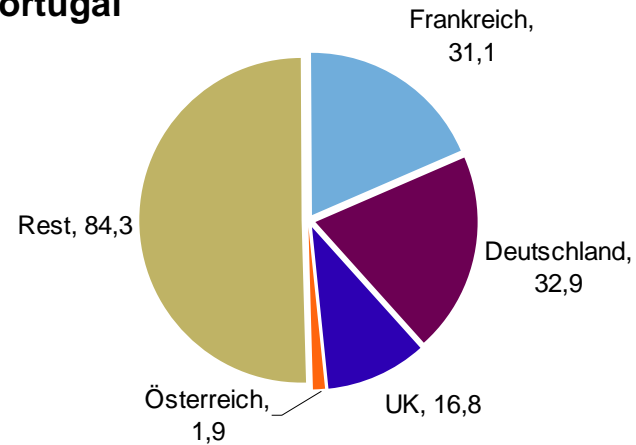
**FIMBAG Finanzmarkteteiligung
Aktiengesellschaft des Bundes**

Österr. Anteil an Forderungen europäischer Banken ggü. Staaten mit hohen Risikoaufschlägen sowohl absolut betrachtet niedrig ...

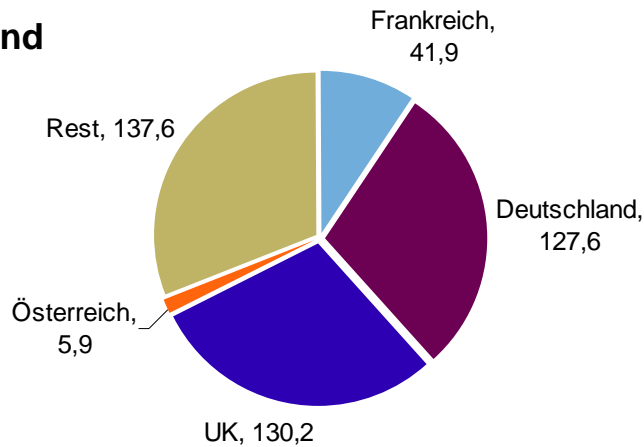
Griechenland



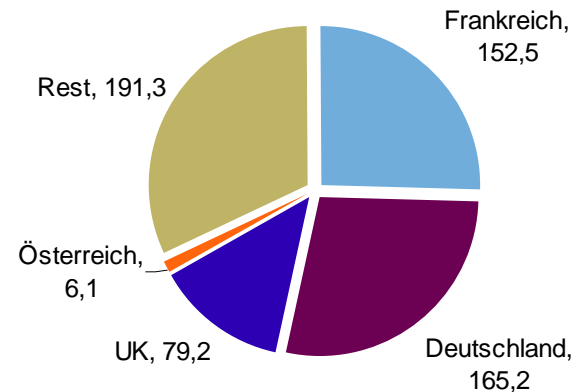
Portugal



Irland



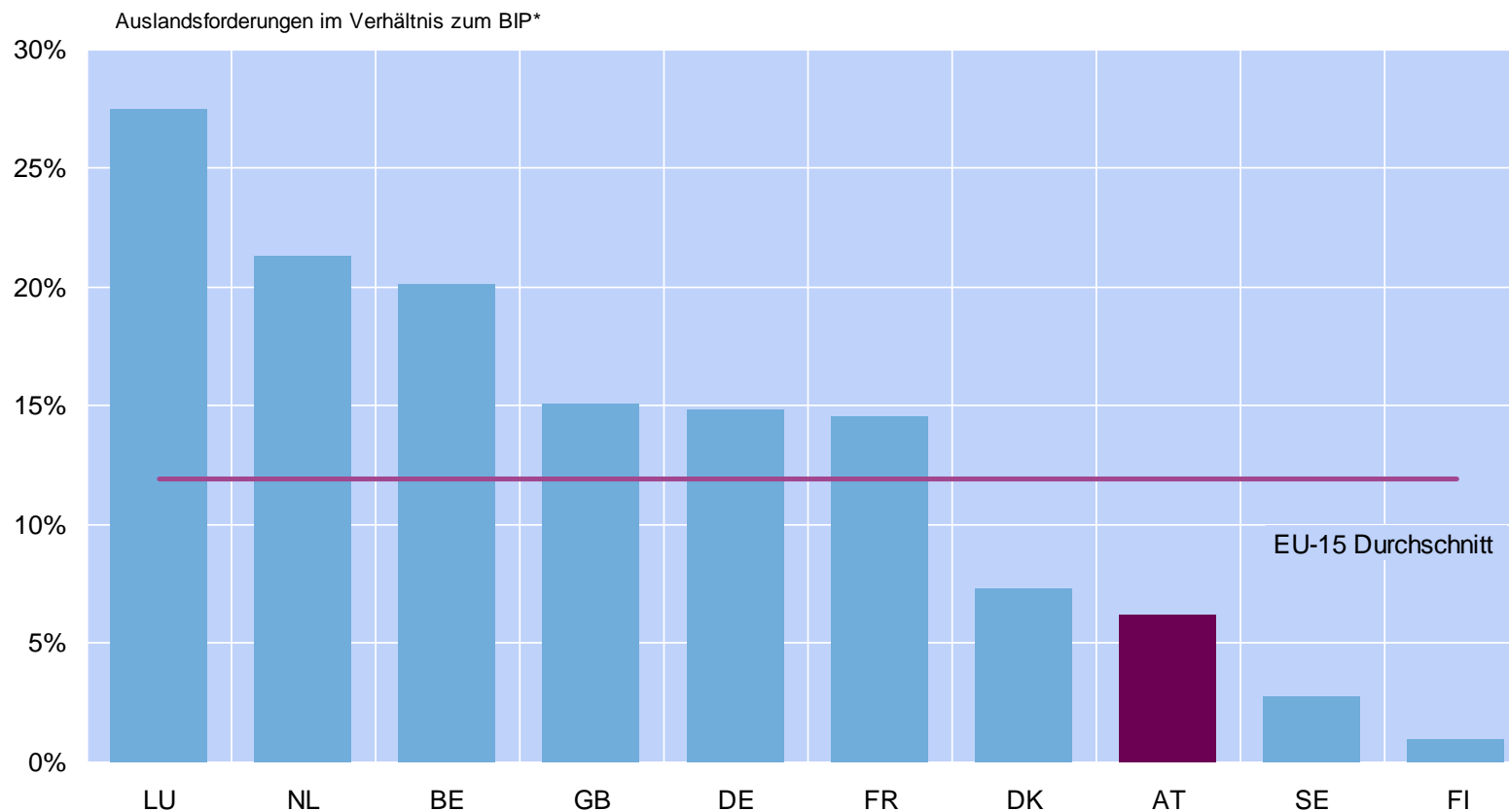
Spanien



Quelle: BIZ, in Mrd EUR per Dezember 2009.

... als auch im Verhältnis zur heimischen Wirtschaftsleistung unterdurchschnittlich



Auslandsforderungen der EU-15 gegenüber Portugal, Irland, Griechenland und Spanien



Quelle: BIZ, EZB.

*Hinweis: Angaben der BIZ beinhalten ausschließlich Banken mehrheitlich im inländischen Besitz

Realwirtschaftliche Aufhellung bei angespannten Finanzmärkten ...

	
<p>Wirtschaften der Industrieländer wachsen wieder</p>	<p>Anhaltende Unsicherheiten über die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen in einigen Ländern</p>
<p>Konjunkturelle Stabilisierung in Zentral- und Osteuropa</p>	<p>Konjunktur in Österreich zuletzt relativ flach</p>
<p>Kreditangebot der Banken bleibt nicht hinter dem Finanzierungsbedarf des privaten Sektors zurück</p>	<p>Kreditrisikokosten der Banken bleiben hoch</p>
<p>Finanzierungskosten für Unternehmen und Haushalte auf historisch niedrigem Niveau</p>	<p>Neues regulatorisches Umfeld bringt Herausforderungen für das Finanzsystem</p>
<p>Bessere Einschätzbarkeit der Risiken für Banken</p>	<p>Gestiegene Eventrisiken</p>

... spiegelt sich auch in der Ertragslage der österreichischen Banken wider

Return on Assets österreichischer Banken



Quelle: OeNB, *... unkonsolidiert: Prognosewert für Gesamtsystem, konsolidiert: Approximierte Erwartung und Annualisierung von 2010Q1 Ergebnissen.

Zinsergebnis gestützt von ...

- historisch steiler Zinskurve
- reichlicher Zentralbankliquidität

Starke Handelsergebnisse in den letzten Quartalen

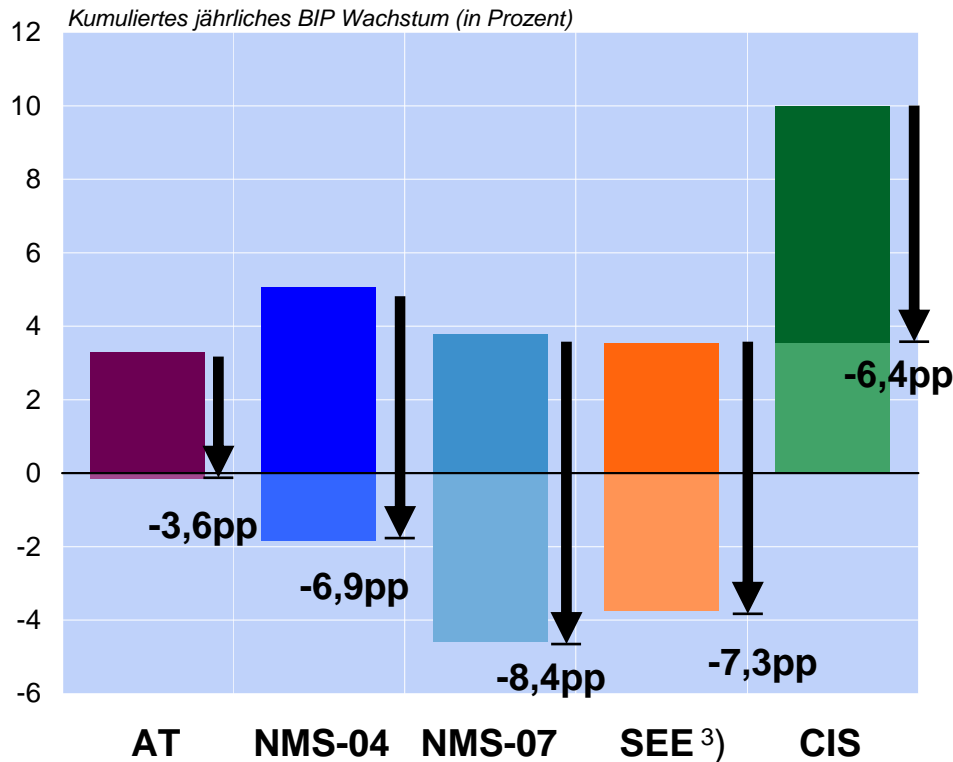
Bankensystem blieb in 2009 in Summe profitabel, allerdings erhöhte sich die Streuung

Aktivitäten in CESEE trugen wiederum positiv zum Gesamtergebnis bei

OeNB-Stresstest Frühjahr 2010: Das „Global Risk Premium“ Stress-Szenario

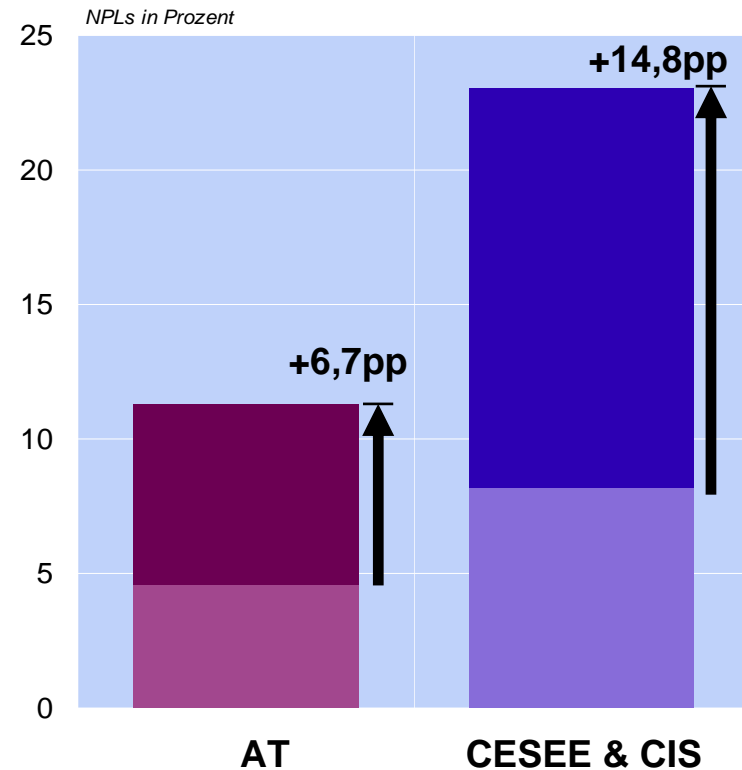
BIP Wachstum

Kumuliert über den 2-jährigen Stresshorizont ¹⁾



Gestresste NPLs

Kumuliert über den 2-jährigen Stresshorizont ²⁾

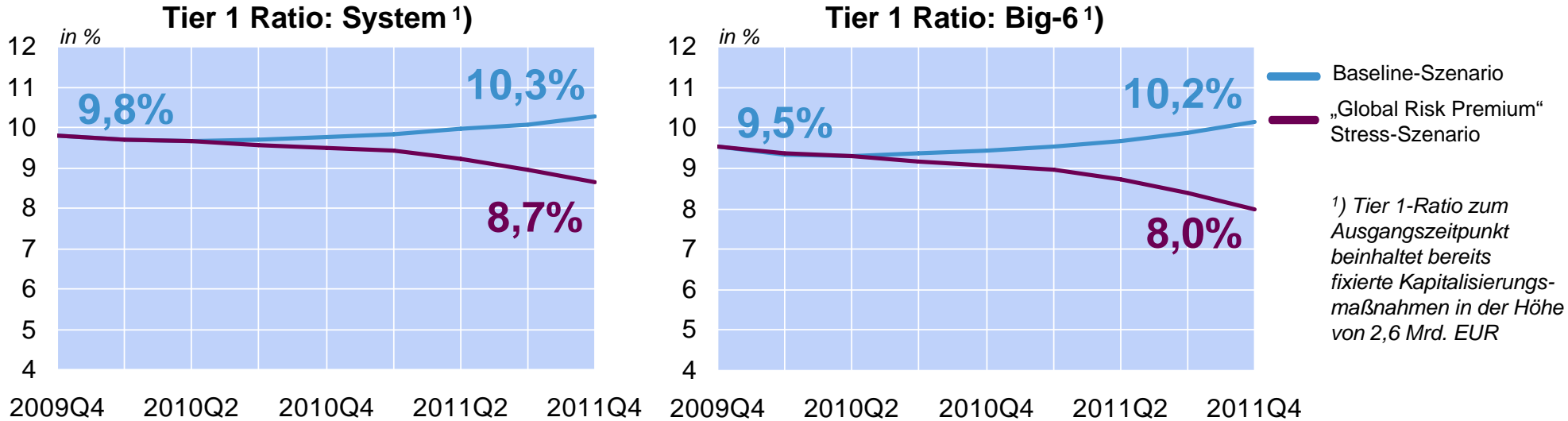


¹⁾ Kumuliertes BIP Wachstum im OeNB Frühjahrs-Stresstests 2010 – 2011 in der Baseline (dunkel) und im Stresstest (hell)

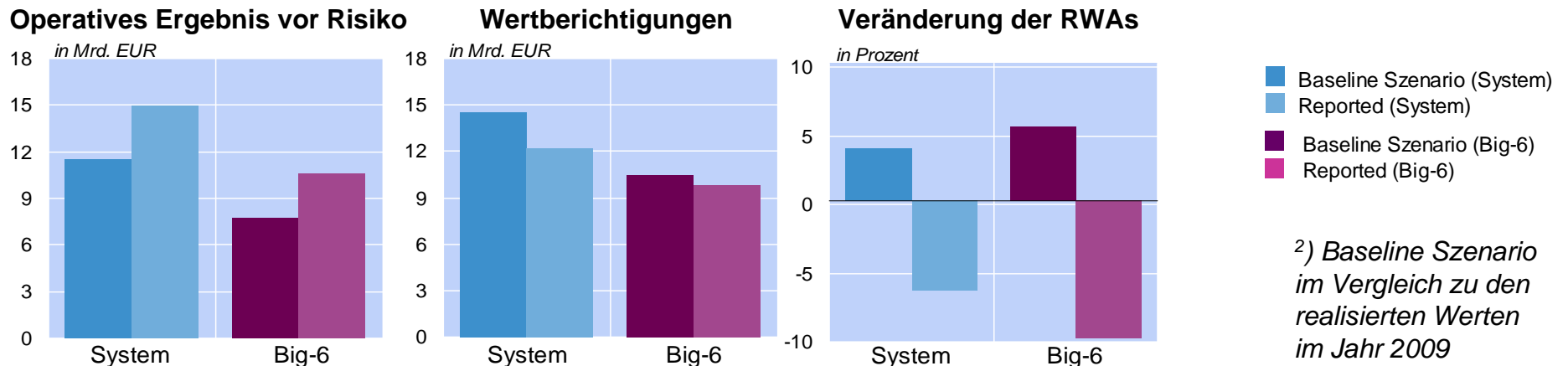
²⁾ Stand Non-performing Loans (NPLs) Ende 2009 (hell) und zusätzliche kumulierte NPLs 2010 – 2011 im Stresstest (dunkel)

³⁾ South Eastern Europe (SEE) ohne die Türkei

Ergebnis des OeNB Frühjahrs-Stresstests 2010: Verbesserung im Aggregat bei breiterer Streuung



Backtesting des OeNB Frühjahrs-Stresstests 2009 ²⁾

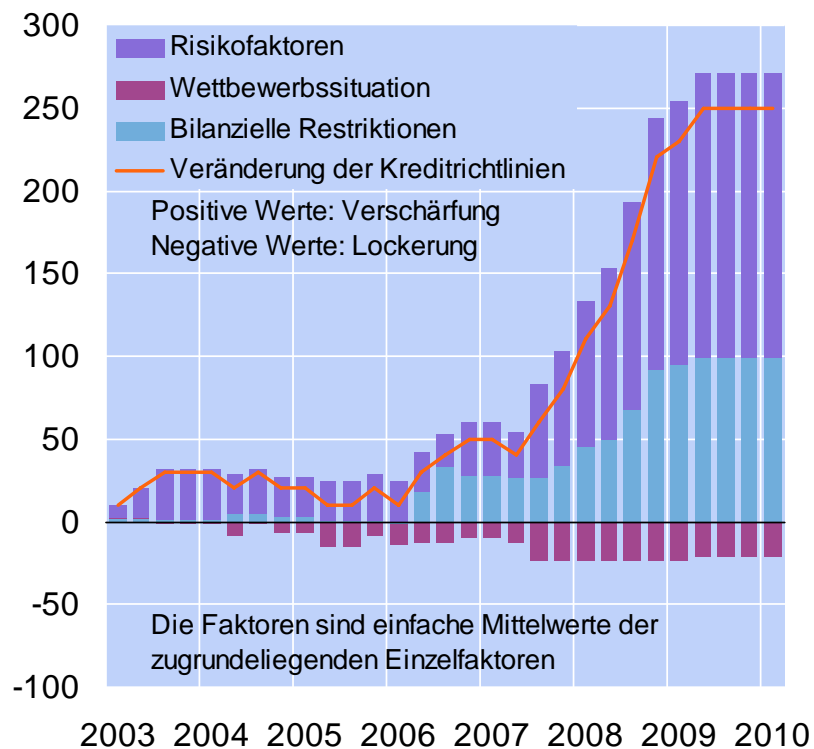


Richtlinien für Unternehmenskredite seit Mitte 2009 nicht weiter verschärft

Warum wurden Kreditrichtlinien verschärft?

Kumulierte Veränderung seit 1Q2003

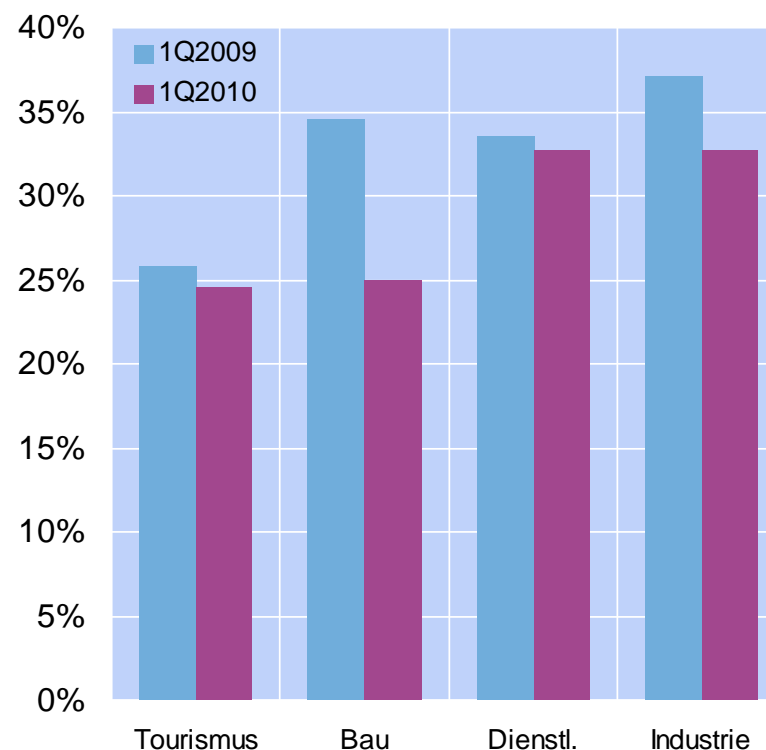
Diffusionsindex bzw. Beiträge zur Veränderung



Welche Unternehmen waren betroffen?

Netto-Anteile*

in %



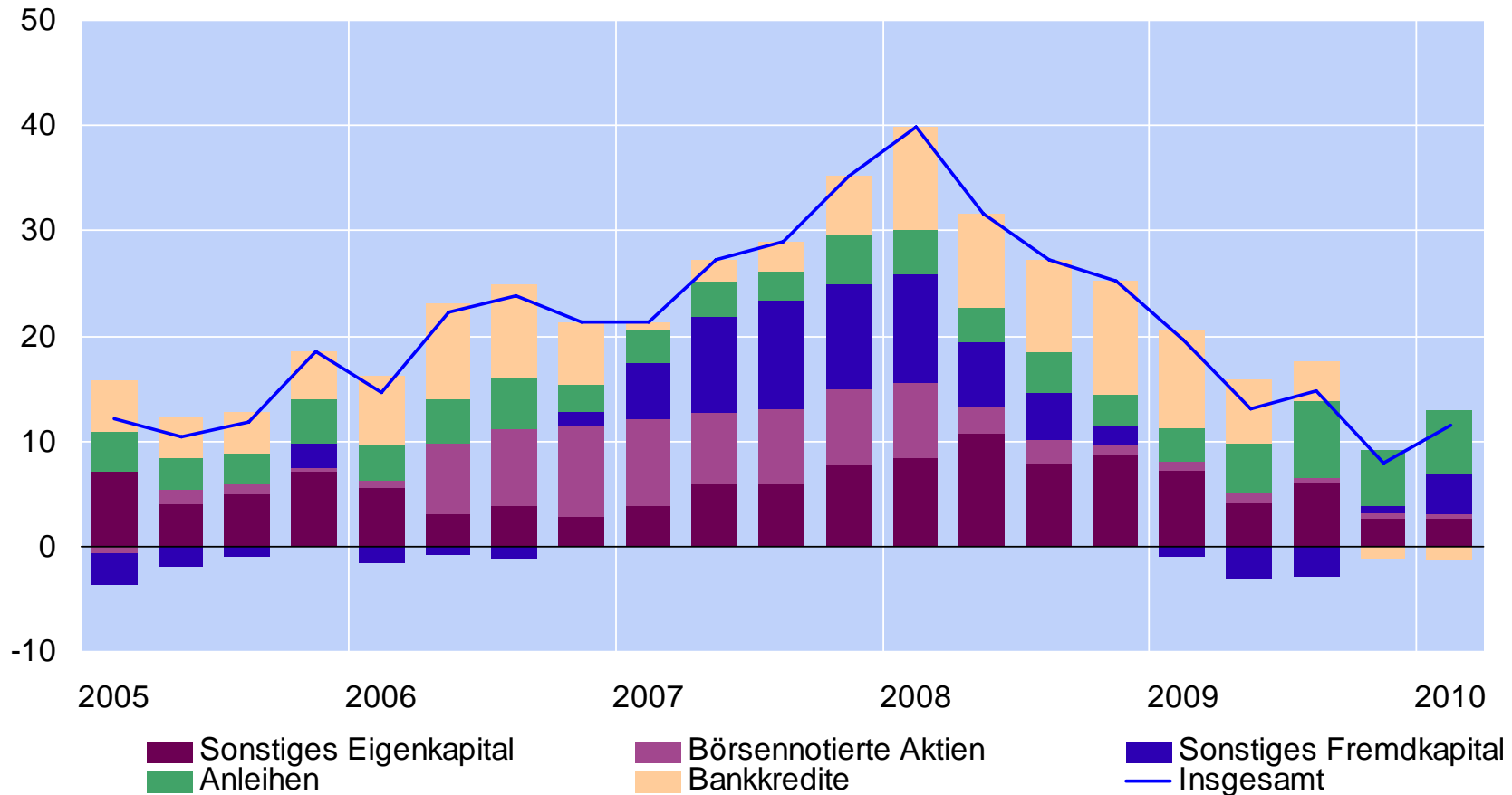
* Anteile jener Unternehmen, die angaben, dass ihre Kreditrichtlinien in den vergangenen drei Monaten verschärft wurden, abzüglich jener, deren Kreditrichtlinien gelockert wurden, in %.

Quelle: OeNB (Bank Lending Survey), WIFO.

Rückläufiges Wachstum der Unternehmensfinanzierung

Finanzierungsströme des Unternehmenssektors

Gleitende 4-Quartalssummen in Mrd EUR



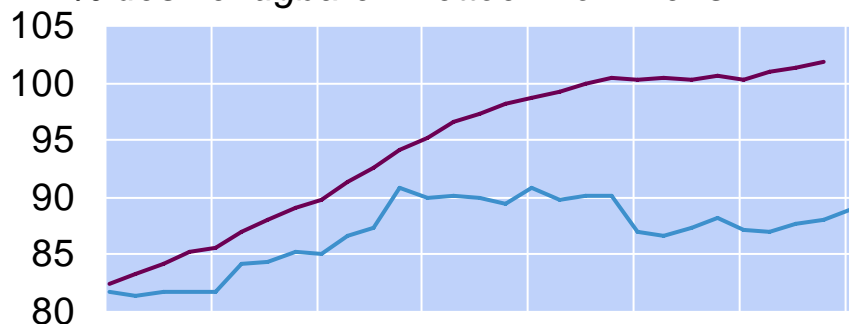
Quelle: OeNB.

Werte für 1Q2010 vorläufig (teilweise geschätzt).

Risikosituation für Haushalte nicht signifikant verschlechtert

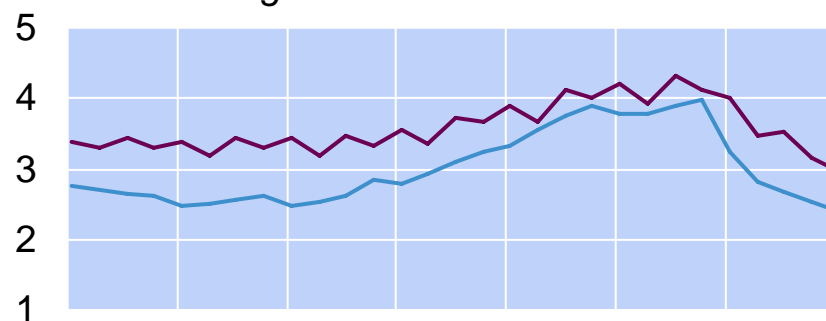
Verbindlichkeiten

in % des verfügbaren Nettoeinkommens



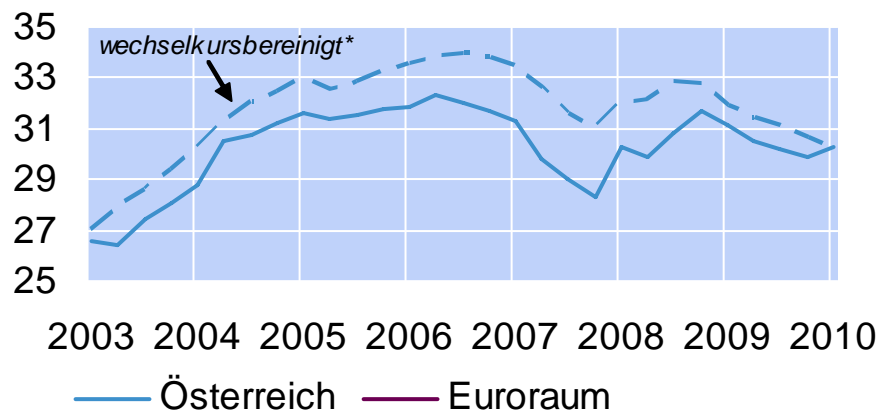
Zinsaufwand

in % des verfügbaren Nettoeinkommens



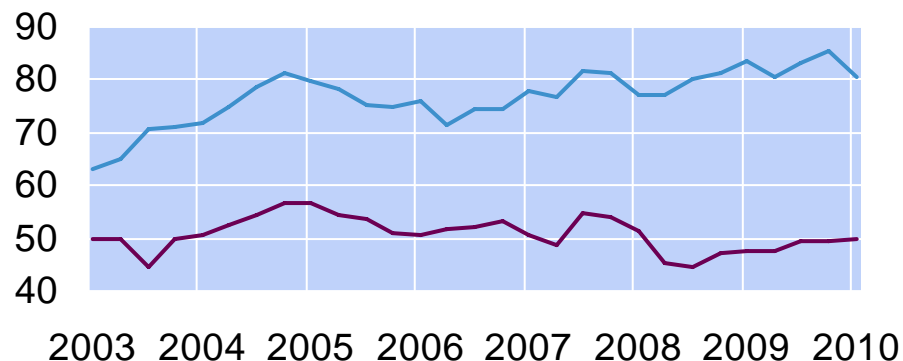
Fremdwährungskredite

in % des Bestands



Variabel verzinst Kredite

in % der Neukredite



Quelle: OeNB.

* Berechnet mit konstanten Wechselkursen per 1Q2010

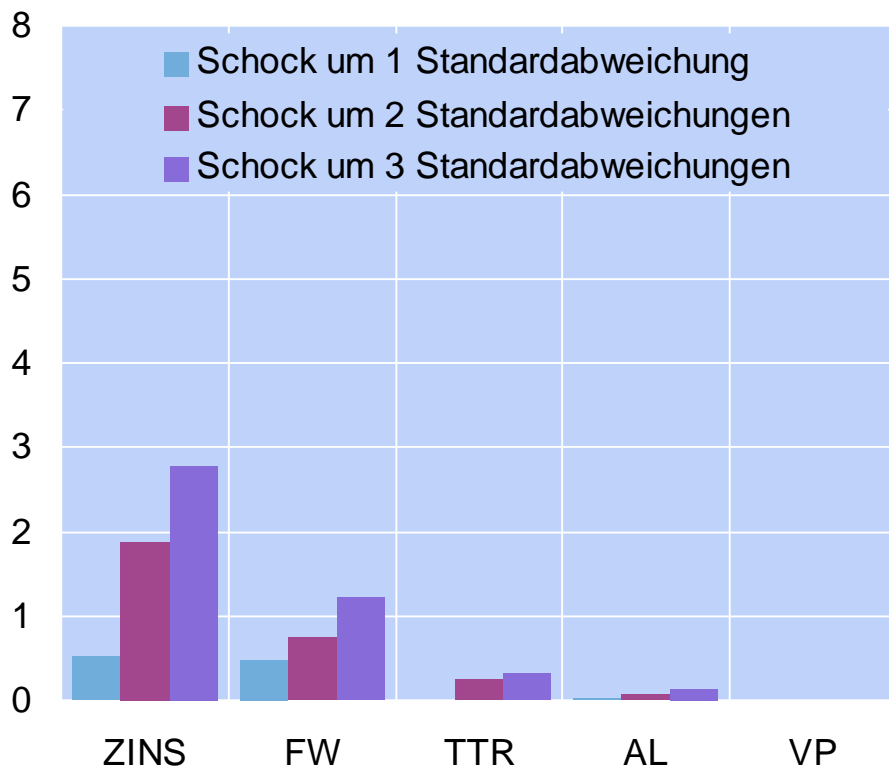
Für Euroraum: Zinsaufwand nur Euro-Kredite.

Stresstests für private Haushalte: Wie hoch sind die Risiken?

Veränderung des Anteils (in Prozentpunkten)...

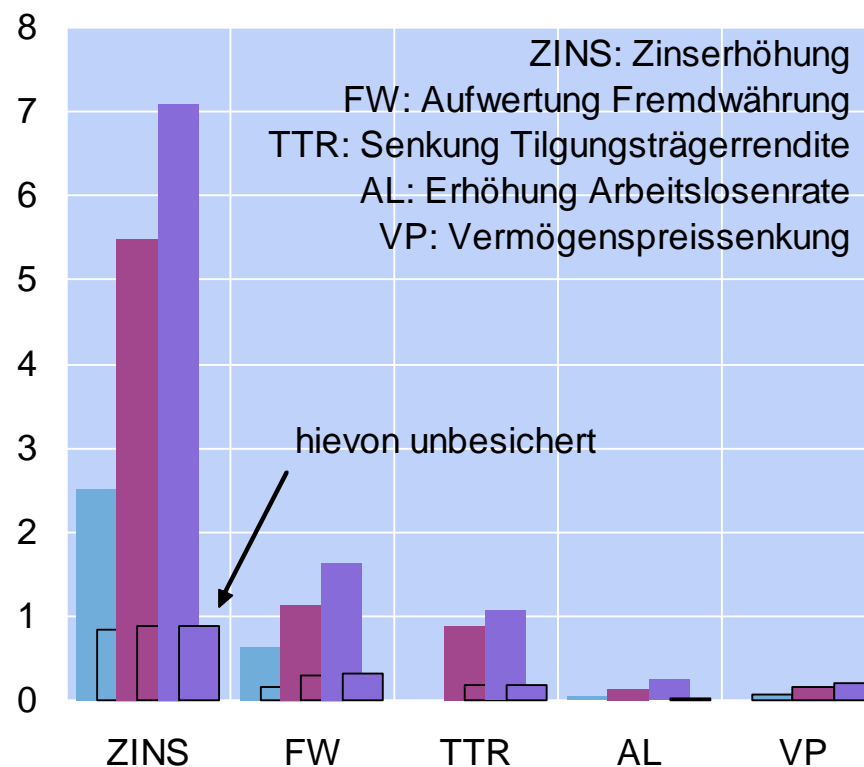
... der betroffenen Haushalte

Haushalte mit negativer Finanzmarge*



... ihrer Schulden

Anteil an den Gesamtschulden aller Haushalte

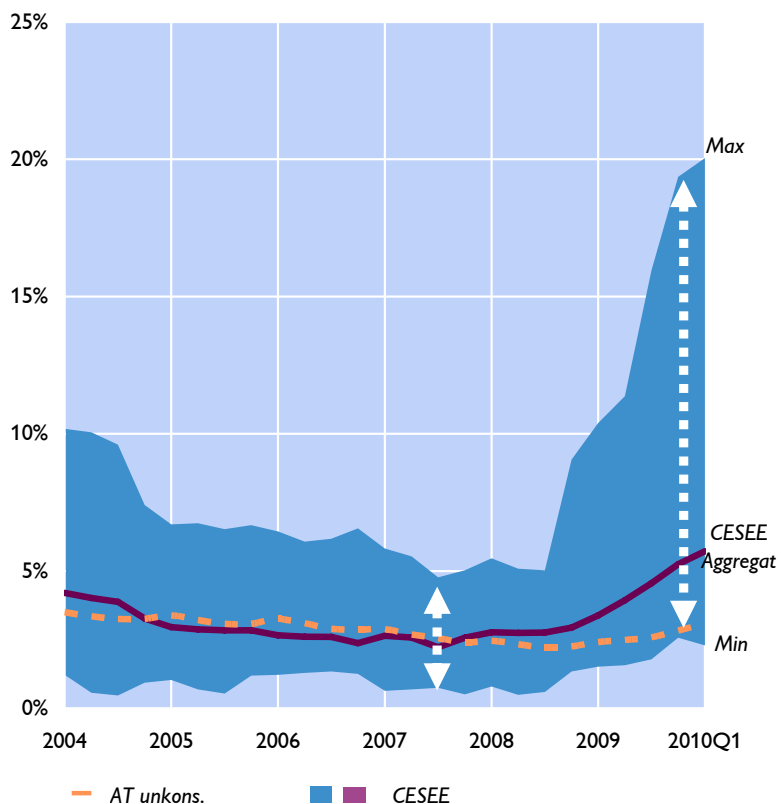


Quelle: OeNB.

* Finanzmarge = Einkommen - (Basisausgaben + Ausgaben für Schuldendienst)

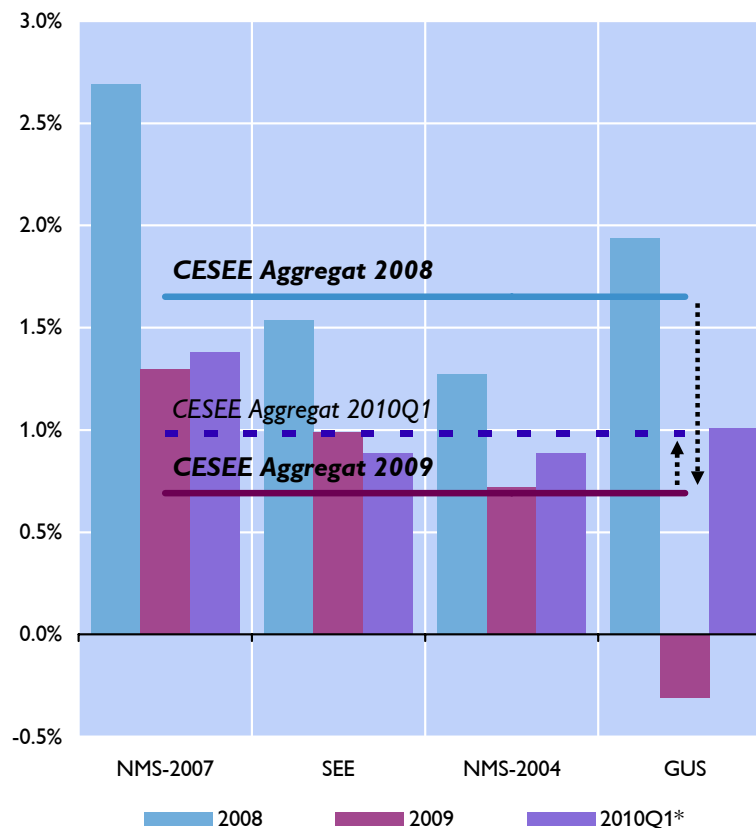
Fortsetzung der heterogenen Entwicklung in CESEE

Wertberichtigungsquoten von österreichischen Tochterbanken in CESEE auf Länderebene



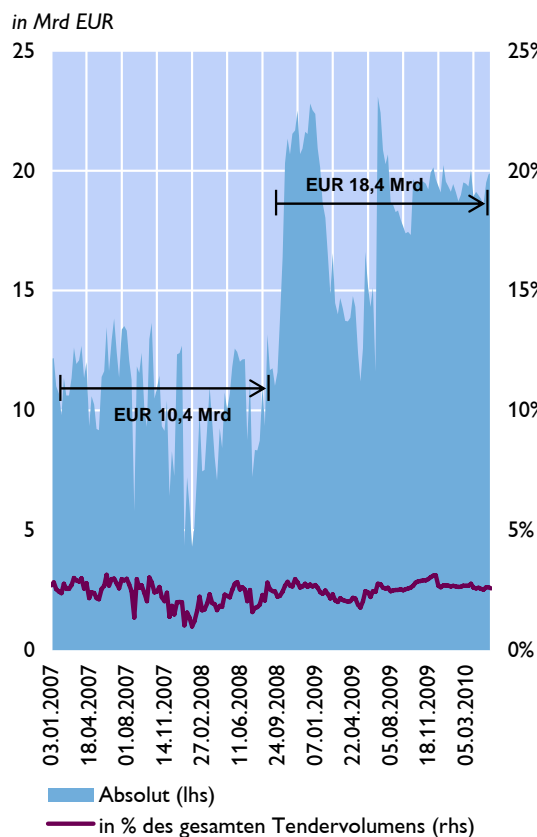
Quelle: OeNB; *... einfache Annualisierung.

Return on Assets österreichischer Tochterbanken



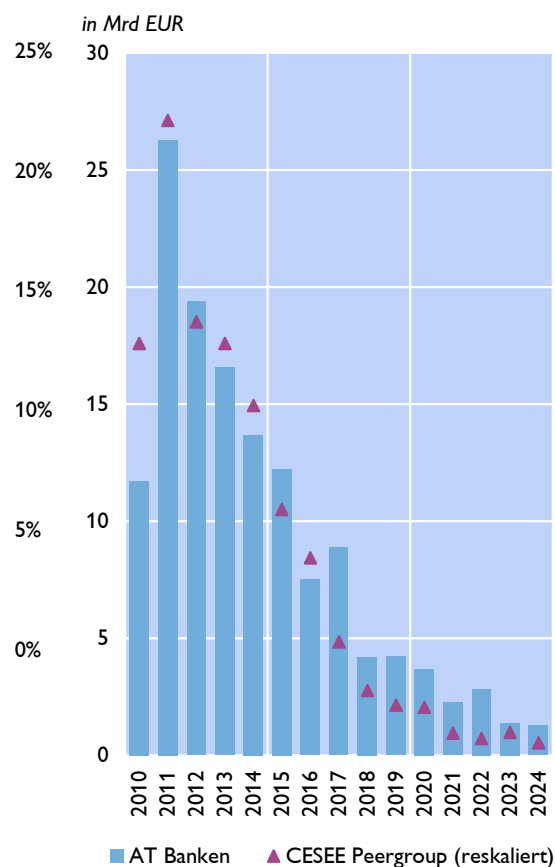
Refinanzierung weiterhin ein Thema - AT Banken unauffällig

Zuteilung in EZB Tendern an österreichische Banken

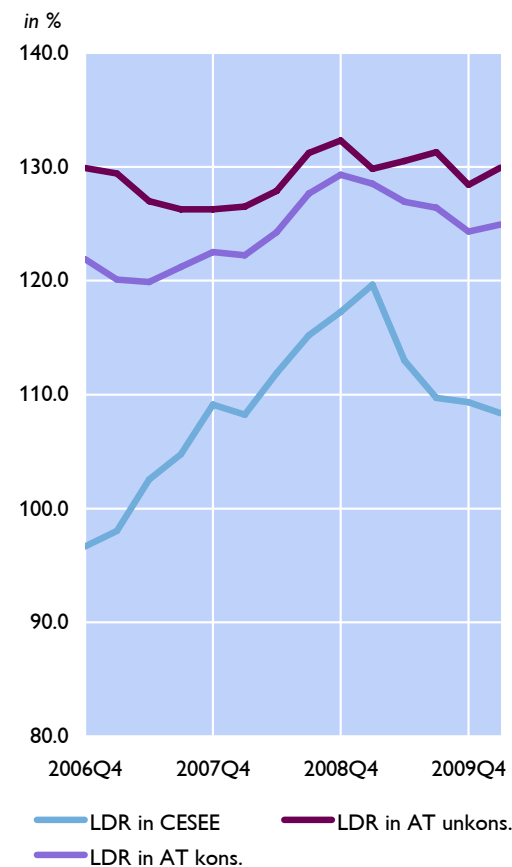


Quelle: OeNB, EZB, Bloomberg; Stand: Juni 2010.

Restlaufzeiten von Anleihen im CESEE Peergroupvergleich

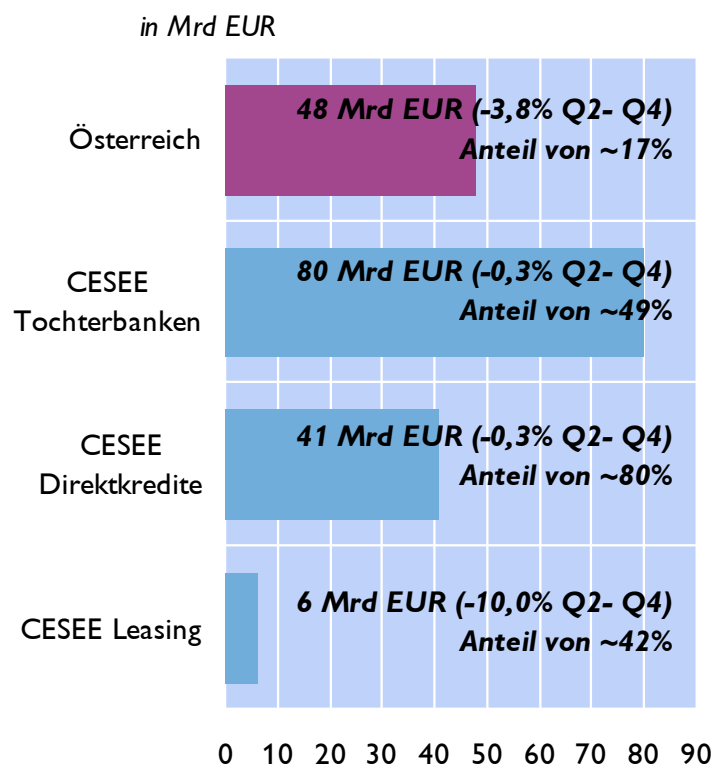


Loan-Deposit-Ratio von österreichischen Banken



Weitere Schritte zur Begrenzung der Risiken aus Fremdwährungskrediten

Fremdwährungskreditvergabe von österreichischen Banken



FWK-Aufsichtsinitiative in Österreich:

- FWK-Vergabe eingeschränkt auf Haushalte:
 - mit währungskongruentem Einkommen
 - mit bester Bonität
- Besondere Sorgfalt bei Tilgungsträgerrisiken von entsprechenden Krediten in EUR
- Strategien zur Reduzierung des Refinanzierungsrisikos von FWK
- Entgegenkommen der Banken bei Konversionswünschen von Kreditnehmern

Koordinierte FWK-Initiative für CESEE:

- kurzfristige Maßnahmen für AT Banken
- Internationale Abstimmung weiterer Schritte (insb. „Vienna Initiative Plus“)

Internationale Diskussion zur Bankenregulierung in entscheidender Phase

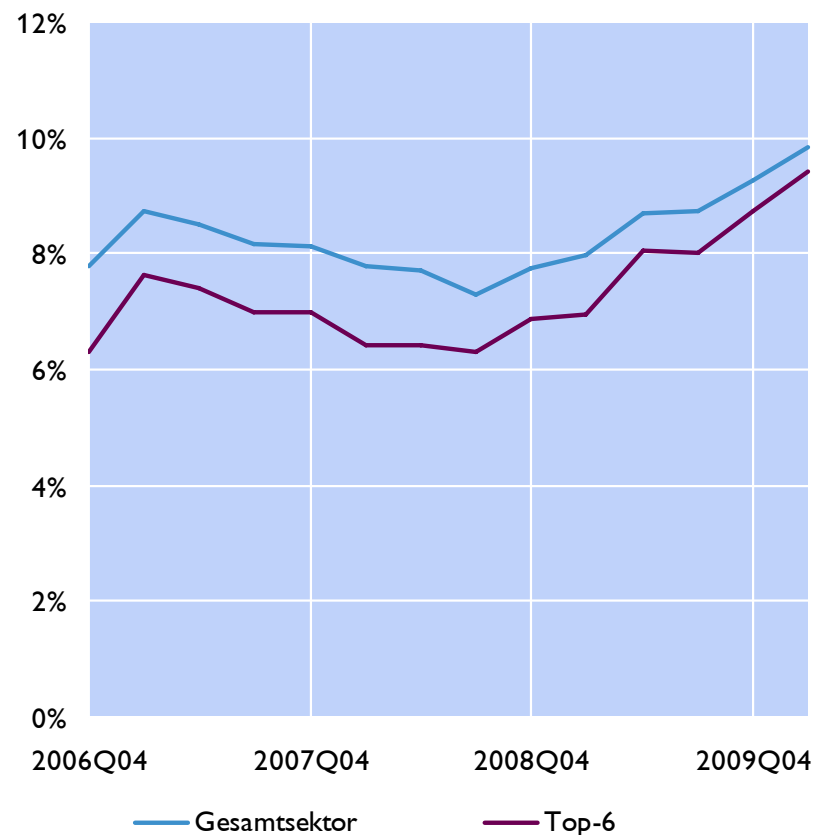
Basel III:

- Eigenmittel
- Liquidität
- Prozyklizität
- Systemrelevante Institute

Andere Regulierungsaspekte:

- Sonderinsolvenzrecht
- Einlagensicherung
- Bankensteuern
- Aufsichtsarchitektur

Kernkapitalquoten österr. Banken



Quelle: OeNB.

Stabilität des Bankensektors im Vergleich zum letzten FMSB

